

21. September

9.

Wilhelm von Botten quaten Frantz des
Prinzen, Graf der Nieder Edlung

Unser gütlich grüß und alles güttes Fürstlichen Ehren
Vollgelovener Liebe getrauer, Es hat unser Hoffmann
und Liebe getrauer Gemach von Reichsricht in unser
nachen ist Euer beiden Kinder Hochzeit, so den letzten
dieses Monats Septembris des Dingen gefalen werden soll
entwärtungstun, beruffen und geladen, Wir vermindern
auf das Weis die gelegenheit begünstigt Fürstlichen
faher weisen, weil Weis aber sich mit beibringen
mogen, So wollen Weis raus der beyen der
tag des Frankfurt darinnen erzeigen, das zu unser
günstigen Weis, erzeigen soll, und vermindern
heimt ranchen daint, Euer beiden, Sep. und dafur des
diesem Jahr Stand von dem Churfürst, als Weis

und Weis sind sich mit Fürstlichen, Verhelfen die
Information unser Fürstlichen gütter und Fürstlichen gewannen
und sich in die hochsten einseit gütter gefalen soll, davon unser
Günstlich die selbst allbereit erweisen und verfahren haben soll
Beyden demnach gemacht, das zu sich selbst dieses stes
unfanden und auf bey andern nachgestellten Weis Weis
Weis mit unsern gegenseit dem Fürstlichen und Verordnen
in der gütter und ohne fanden gefalen Verordnen werden müssen, und
dies verstandigen ob auf sich sich ist den tag des Frankfurt
erweisen werden, Darin Fürstlich am 21. Sept. 1562

20 62.

1562. Sept. 21.